

Riesner & Tageblatt

und Anzeiger (Wochenblatt und Anzeiger).

Verlagsamt: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt: Nr. 22.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 160.

Freitag, 13. Juli 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch unsere Agenten: 3 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Verleger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Abgabensatzes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die im Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichs-Gesetzblatt Seite 361 ff. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat Juni dieses Jahres festgesetzt und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwärtinnen innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate Juli dieses Jahres an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangende Ratsch-fourage beträgt

8 M. 27,4 Pfg. für 50 Kilo Hafer,
3 „ 88,4 „ „ 50 „ „ „ „
2 „ 20,5 „ „ 50 „ „ „ „

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain, am 13. Juli 1900.
Dr. Hagemann. Bortf.

daß der Gegenstand des Unternehmens der Betrieb der zur Zeit dem Gesellschafter Greulich gehörigen, auf Grobner Flur gelegenen und von der Gesellschaft mittels besonderer Verträge sommit dem darin von den Gesellschaftern Greulich und Hensel bereits betriebenen Geschäft zu übernehmenden Biegelei zum Zwecke der Herstellung und des Verkaufs von Erzeugnissen der keramischen Branche, insbesondere von Dachziegeln ist,

daß das Stammkapital 60 000 Mark beträgt,
daß der Gesellschaftsvertrag am 5. Juli 1900 abgeschlossen worden ist,
daß zum Geschäftsführer der Gesellschaft

der Biegeleitertechniker Herr Eduard Robert Hensel in Gröbba

bestellt ist und endlich
daß die Gesellschaft zunächst auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1910 geschlossen worden ist und

von da ab, falls sie nicht bis zum 1. Juli 1910 von dem einen der beiden Gesellschafter bez. dessen Rechtsnachfolger gelündigt worden ist, als für unbestimmte Zeit geschlossen gilt und dann mit dem Schlusse des Geschäftsjahres, nachdem sie von einem der beiden Gesellschafter bez. dessen Rechtsnachfolger spätestens am 1. Juli desselben Jahres gelündigt worden ist, endet.
Riesa, am 11. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht.
Geldner.

Brehm.

Zum Neubau eines Familien-Wohngebäudes für das Pionier-Bataillon Nr. 22 in Riesa sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

- Loos VII Tischlerarbeiten,
- VIII Schlosserarbeiten,
- X Antzeilerarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten — Riesa, Kaiserne Weststraße — zur Einsicht aus und können daselbst Verdingungsansätze gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Loos VII“ bzw. „Loos VIII“ bzw. „Loos X Familien-Wohngebäude Pioniere“ versehen bis zum

Donnerstag, den 26. Juli 1900, und zwar:
für Loos VII Vormittags 11 Uhr
• VIII „ 11 1/4 „
• X „ 11 1/2 „

postfrei an den Unterzeichneten einzuliefern, woselbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 14. Juli d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Ochsen zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 12. Juli 1900.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Weißner, Sanitäts-Beauftragter.

Auf Blatt 299. des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts, die Firma

Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Riesa, Zweigniederlassung der in Dresden unter der Firma Creditanstalt für Industrie und Handel bestehenden Aktiengesellschaft

betreffend, ist heute eingetragen worden, daß der Gesellschaftsvertrag vom 24. März 1896 im § 9 Abs. 3 durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. April 1900 laut Notariatsprotokoll von demselben Tage abgeändert worden ist.

Durch diese Abänderung sind die bisherigen besonderen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags über die Zeichnung der von der Gesellschaft erworbenen Aktien George Meusel & Co. und Horn & Dinger in Dresden aufgehoben worden und an deren Stelle diejenigen getreten, die wegen der Zeichnung der Gesellschaft im Allgemeinen bestehen.
Riesa, am 10. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht.
Geldner.

Brehm.

Auf Blatt 4. des Genossenschaftsregisters des unterzeichneten Amtsgerichts, den Spar- und Vorschußverein zu Straßburg a. E. eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg a. E. betreffend, ist heute eingetragen worden, daß

Herr Richard Franke in Straßburg
aus dem Vorstande ausgeschieden und der Kaufmann
Herr Friedrich Reinhold Kirsten in Straßburg,
Kassierer, Mitglied des Vorstandes ist.
Riesa, den 10. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht.
Geldner.

Brehm.

Auf Blatt 359. des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma

Dachziegel-Fabrik Greulich & Hensel,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gröbba-Riesa,

mit dem Sitze in Gröbba eingetragen und weiter verlaublich worden.

Deriliches und Sächsisches.

Riesa, 13. Juli 1900.

— Wie man uns aus Berlin meldet, hat die Reichsbank den Diskont auf 5 %, den Lombardzinsfuß auf 6 %, ermäßigt.
— Am 11. d. Mts. in den Nachmittagsstunden wurden in Riesa oberhalb des Stadtparcs dicht am Elbufer zwei Nöcke und andere Kleidungsstücke, nach den Papieren dem Kaufmann Karl Engelhardt aus Jülich in Bayern gehörig, aufgefunden. Die weiter vorgefundnen Aufzeichnungen lassen vermuten, daß Engelhardt den Tod in der Elbe gesucht und gefunden hat. Seine Bekleidung besteht vermutlich aus Hemd, Beinkleidern und Schuhwerk. Signalement: groß und stark, schwarzer Vollbart, 51 Jahre alt. Im Auffindungsfalle wird umgehende Nachricht an den Stadtrath Riesa erbeten.

— Vorgestern Vormittag kamen zwei kriegstarke Compagnien (1. Pionier-Bataillon Nr. 22 in Balda bei Großenhain an, um eine dreitägige Übung im Brückenschlagen in der Uferniederung auszuführen. Das hierzu benötigte Material wurde auf 22 Wagen mitgeführt. Eine dritte Compagnie traf noch am Nachmittage ein. Die Mannschaften bivallierten im Freien.

— Bei Einverleibung eines Rittergutes in einen Stadtbezirk verliert dasselbe, wie das sächsische Ministerium des Innern aus Anlaß eines besonderen Falles entschieden hat, nicht seine Eigenschaft als Rittergut, es läßt in diesem Falle nur auf, ein politisch selbständiges Organ der Staatsverwaltung zu sein, dagegen bleiben von einer solchen Bezeichnung alle nicht dem Rittergut als Organ der inneren Staatsverwaltung, sondern dem Rittergut als Besitzer als Eigentümer des Ritterguts verständig zustehenden öffentlich-rechtlichen Befugnisse (Mitgliedschaft bei den Kreisständen, Wahlrecht zur ersten Kammer, Patronatsrechte u. s. w.) vollständig unberührt.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft weist in ihrem heutigen Inserat auf die Einrichtung von Ferienkarten hin, welche geeignet sein dürfte, dem Unternehmen viele neue Freunde zuzuführen. Für den beispiellos billigen Preis von M. 15.— für Erwachsene und M. 9.— für Kinder bis 14 Jahren wird Gelegenheit zur unbeschränkten Benutzung sämtlicher planmäßigen Fahrten, einschließlich der so beliebt gewordenen Elbfahrten, auf der ganzen 200 Kilometer langen Schiffsstrecke von Veltmetz bis Mühlberg i. Preußen gegeben. Für Familien, welche ihre Ferien an den Elbeufern zubringen, ist dadurch eine äußerst bequeme und billige Gelegenheit geboten, sich andauernd in der reinen, wassergeschwängerten Luft auf der Elbe zu bewegen und dabei ein schönes Stückchen Erde des Vaterlandes ausgiebig kennen zu lernen. Die Gesellschaft ist nach allen Richtungen bemüht, den Aufenthalt der Fahrgäste an Bord ihrer Dampfer so angenehm als möglich zu gestalten und legt deshalb auch einen besonderen Werth auf die gute Führung der Schiffsrestaurationen.

— Den gestrigen Donnerstag hatte Meister Falb als „kritisch“ angekündigt. Aber, wie schon so oft, und glücklicher Weise ist die Prophezeiung nicht eingetroffen, der gestrige Tag zeichnete sich vielmehr durch heuer bislang seltene Schönheit aus. Aber wir wollen den mit seiner wenig erbaulichen Witterungsvorausage gründlich hereingefallenen Weitergelehrten nicht höhnen, sondern uns des Eintritts angenehmerer Verhältnisse aufrichtig freuen. Auch die Badebesitzer und Gartenwirthe bilden wieder freundschaftlich und zuversichtlich in die Welt, seit der Himmel wieder blau und auf jedes Menschen-Antlitz sein heiterer Abglanz sichtbar ist.

— In Spitze wurden in amtlichem Auftrag Beobachtungen über die Dufingstelt angestellt, mit der die einzelnen Baumarten vom Blüß getroffen werden. Man wählte dazu, wie vor der Wochenschrift „M. G.“ ernehmen, neun über eine mehr als

18 000 Hektar große Fläche verteilte Forstreviere, deren Baum-, aus 70 % Buchen, 13 % Fichten, 11 % Eichen und 6 % Kiefer bestanden. In einer mehrjährigen Periode wurden von 275 Bäumen vom Blüß getroffen. Darunter waren 159 Eichen (58 %), 59 Kiefern (21 %), 21 Buchen (8 %), 20 Fichten (7 %). Der Rest vertheilt sich auf andere Holzg. Bei weitem am häufigsten wurden also die Eichen vom Blüß getroffen.

— Der Verbandstag der sächsischen Gastwirthe, der am 30. und 31. d. M. in Chemnitz abgehalten wird, beschäftigt sich u. A. mit folgenden Gegenständen: Petition des Bundes deutscher Gastwirthe, betreffs Abänderung (§ 33 ff.) der Gewerbeordnung — Konzeptionswesen, Flaschenberggeschäft, Winkelschank; — Antrag, betreffend Preisermäßigung des böhmischen Bieres durch den neuen Eingangszoll, sowie freier Verleierung von Eis während der warmen Jahreszeit auch seitens der bayerischen und böhmischen Brauereien, bzw. Großhandlungen, oder Gewährung einer angemessenen Entschädigung, Gründung der Feuerversicherungs-Gesellschaft deutscher Gastwirthe; Reformen im Gastwirthsgewerbe, betreffend gesetzliche Regelung der Arbeitsverhältnisse u. a. m.

Reifen. Vorgestern wurde hier auf der Fleischergasse durch einen patrouillirenden Polizeibeamten ein 18 Jahre alter Schlossergeselle verhaftet, welcher sich vor einigen Tagen in Wörthig der schweren Körperverletzung schuldig gemacht hat und flüchtig geworden ist. Er hat sich dort an mehreren Personen vergriffen, insbesondere eine Frauenperson mit einer Bierflasche betastet geschlagen, daß die Flasche in Stücke zersprungen ist, ist dann mit einer dreikantigen Felle auf die Angegriffenen eingedrungen, wobei er ihnen Stöße in beide Hände, in den Kopf, Hals und Arm beigebracht hat. Der Thäter wurde als ein gemeingefährlicher Bursche bezeichnet und die Festsetzungen hatten zu der Annahme geführt, daß er hier postlagernd